

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2008

Woche: 6.10.08 bis 12.10.08

Nummer: 41

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn befand sich über Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland ein Band kompakter Bewölkung, das sich an den Frontenzügen des Tiefdruckwirbels „ex-Laura“ ausgebildet hatte. Dagegen waren über dem Küstenbereich Mecklenburg-Vorpommerns kaum Wolken anzutreffen. Die dichten Wolken, welche die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg überdeckt hatten, sorgten am 06.10. noch verbreitet für Regen, der vor allem im Mittelgebirgsraum länger anhaltend und ergiebig war. Dabei fiel der meiste Niederschlag in den Kammlagen des Thüringer Waldes. Dort schlug an der im Tabellenteil nicht ausgewiesenen Wetterstation Schmücke eine 24-Stunden-Summe der Regenhöhe von 46 mm zu Buche. Unter den Regenwolken kamen die Tageshöchsttemperaturen nicht über 12 bis 15 °C hinaus. In der Nacht zum 07.10. wurden bei meist wolkenverhangenem Himmel Tiefsttemperaturen zwischen 7 und 11 °C registriert. An der Küste traten im Gegensatz dazu bei klarem Nachthimmel und damit stärkerer langwelliger Ausstrahlung leichte Hüttenfröste auf. So meldete Karlshagen auf der Insel Usedom einen Tiefstwert von -2 °C. Auch der zweite Tag der Berichtswoche ließ in Sachen Sonnenschein noch viele Wünsche offen. Dennoch begann die Bewölkung von Norden her aufzulockern, da sich in der mittleren Troposphäre ein Höhenkeil aufzuwölben begann. Dieser Vorgang hatte auch am Boden leichten Druckanstieg zur Folge, so dass eine auf den Namen „Giesbert“ getaufte Hochdruckzelle über Pommern entstand. Die damit verbundenen Absinkprozesse führten am 08.10. zu weiterer Wolkenauflösung. So vermochte die Sonne die Luft an diesem Tag auf 15 bis 21 °C zu erwärmen. Von langer Dauer sollte die Freude darüber nicht sein, näherte sich doch von Westen her erneut ein atlantisches Frontensystem. Es sollte aber erst im Laufe des 09.10. die Regionen des nordöstlichen und östlichen Deutschlands mit etwas Niederschlag erfassen. Da Frau Sonne sich dabei meist hinter den Wolken versteckt hielt, kletterte die Quecksilbersäule zu Beginn der zweiten Wochenhälfte nur auf 12 bis 16 °C. Großräumiger Luftdruckanstieg über Mitteleuropa sorgte für eine rasche Auflösung des Frontensystems. Daraus resultierte schon am 10.10. freundliches Oktoberwetter. Während „Giesbert“ für das Wettergeschehen im Nordosten und Osten Deutschlands an Bedeutung verlor, vergrößerte sich der Einfluss einer am Tage zuvor mit ihrem Schwerpunkt noch über dem Ärmelkanal gelegenen umfangreichen Antizyklone, die den Namen „Hagen“ erhalten hatte. Ruhiges Herbstwetter, das die Bezeichnung „goldener Oktober“ verdient, zeichnete das Wochenende (11./12.10.) aus, sieht man von einigen Gebieten ab, in denen sich zäh der nachts entstandene Nebel hielt. Als bisher schönster Oktobertag im Monatsverlauf erwies sich der 11.10., der verbreitet 10 Std. Sonnenschein und Lufttemperaturhöchstwerte von 17 bis 21 °C bescherte. Im Werratal, wo die Nebelschwaden nicht verschwinden wollten, zeigte das Thermometer dagegen nur 10 °C an. Ganz an die Qualität des 11.10. kam der 12.10. nicht heran. Das findet auch im Wärmeangebot seinen Ausdruck. Immerhin war es mit Maximumwerten von 15 bis 19 °C um rund 2 K kühler als am Vortag. Mit 11 bis knapp 13 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN lagen die Wochenmittel der Lufttemperatur um 1 bis 2 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot bewegte sich mit 7 bis 38 Std. (24 bis 120 % der jeweiligen Norm) mehrheitlich unter den Erwartungen. Die über der Norm gelegenen Wochensummen der Sonnenscheindauer konzentrierten sich vor allem auf das Land Sachsen. Sieht man von der Wetterstation Erfurt-Bindersleben einmal ab, wo die wöchentliche Regenausbeute 9 mm (113 % des Sollwertes) betrug, blieben die Wochensummen der Niederschlagshöhe mit 1 bis 10 mm (8 bis 89 % des jeweiligen Solls) hinter den Erwartungen zurück.

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz wurden bei Berücksichtigung der im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen bis auf wenige Ausnahmen negative Werte errechnet. So ergaben sich als wöchentliche klimatische Wasserbilanzen für Brandenburg (einschließlich Berlin) -6 bis -3 mm, für Sachsen-Anhalt -8 bis -4 mm, für Thüringen -5 bis +7 mm und für Sachsen -8 und +1 mm. Daraus resultiert auf der Mehrzahl der Standorte eine Stagnation hinsichtlich der herbstlichen Auffüllung der Bodenwasservorräte. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) waren im Wochenverlauf auf den Standorten meist nur geringen Änderungen unterworfen. Ihre räumliche Schwankungsbreite umfasste den Bereich von 9 bis 14 °C. Die Tagesmittel der Erdbodentemperatur in 50 cm Tiefe betragen am Ende der Woche 11 bis 14 °C.

Pflanze: Die für den Vollherbst typische Laubverfärbung setzte sich fort. Verschiedene Baumarten wie der Ahorn zeichneten sich schon durch intensiven Laubfall aus. Sattgrünes Laub wiesen vielerorts noch die Sauer- und Süßkirschbäume auf. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. konnte ein guter Aufgang des Winterrapses festgestellt werden. Durch den Experten durchgeführte Erhebungen ergaben eine Auflaufdichte von 52 bis 61 Pflanzen pro Quadratmeter. Auf manchen Schlägen ließ sich Falscher Mehltau nachweisen, während die Kohlhernie noch relativ selten auftrat. Die Wintergerste ist bis in Höhenlagen von mehr als 400 m über NN aufgelaufen. Sowohl beim Winterraps als auch bei der Wintergerste ließ sich auf den Vorgewenden ein sehr unterschiedlicher Aufgang der Samen bzw. Körner feststellen. Das hat vielfach seine Ursache, wie Dr. Ackermann betonte, in einem ungenügenden Strukturzustand des Bodens (Bodenverdichtung) der Vorgewende. Hier liegt nach Auffassung des Spezialisten eine echte Ertragsreserve. Der Silomais konnte mittlerweile auch in den höheren Anbaulagen der Mittelgebirge geerntet werden. Insofern kann die Silomaiserte als weitgehend abgeschlossen betrachtet werden. Auf

der Mehrzahl der Silomaissschläge, so informierte Dr. Ackermann fiel die Gesamtmasse je Hektar geringer als in den meisten der vorangegangenen Jahre aus. Allerdings lagen die Kolbenqualität und der Grad der Körnerfüllung in diesem Jahr auf höherem Niveau. In den höheren Anbaulagen betrug der Trockensubstanzgehalt im Korn im Mittel 56 %, wobei sich dieser von Schlag zu Schlag zwischen 51 und 62 % bewegte. Nach den von Dr. Ackermann durchgeführten Erhebungen lag der Kolbenanteil, bezogen auf die Höhe des Trockensubstanzgehaltes der Pflanze bei 45 bis 52 %.

Arbeitsprozess: Die Woche bot allgemein günstige meteorologische Bedingungen für die Weiterführung der Ernte- und Bestellarbeiten auf den Feldern. Die Rodung der Zucker- und Futterrüben sowie später Kartoffeln konnte meist ohne größeren Schmutzbesatz am Erntegut bewerkstelligt werden. Körnermais wurde im Laufe der Berichtswoche in der Regel noch nicht geerntet.

Ausblick: Nachdem Hoch „Hagen“ zu Beginn der 42. Kalenderwoche durch die Tiefdruck-Ladies „Simone“ und „Tiffany“ in die Enge getrieben wurde und seinen Hut nehmen musste, haben sich vorübergehend die Aussichten auf weitere goldene Oktobertage verschlechtert. Da „Hagen“ sich von dannen trollte und dann aus dem Bodendruckfeld verschwand, wurde am der Weg für Störungen frei. Dem Regen und Schauerwetter zu Wochenmitte wird am 17.10. zunächst gebietsweise noch etwas „Nass von oben“ folgen, bevor im Tagesverlauf in Gestalt auflockernder Wolken und zunehmend sonniger Abschnitte ein Silberstreif am Horizont sichtbar wird. In der Nacht zum 18.10. wird sich der Himmel gering bewölkt oder klar präsentieren. Da der teils böige und mit mäßiger Stärke wehende Westwind spürbar abflauen wird, muss auf Grund intensiverer nächtlicher Ausstrahlung in ungünstigen Lagen mit Bodenfrost und darüber hinaus mit Nebelbildung insbesondere in Flussnähe gerechnet werden. Am 18.10. dürften sich tagsüber weiterhin viele Wolken am Firmament tummeln, so dass es der Sonne noch immer relativ schwer fallen wird, sich mit Nachdruck in Szene zu setzen. Trotzdem bleibt es überwiegend trocken. Wie der vorletzte Tag der 42. Kalenderwoche lässt auch der letzte Tag viele Wünsche offen. Das gilt auch für die Höchsttemperaturen, die sich nur noch zwischen 9 und 13 °C bewegen werden. Mit Wochenwechsel werden sich die Wolken mehr und mehr aus dem Staube machen, so dass es „Klärchen“ gelingt, nochmals goldene Oktobertage aus der Taufe zu heben.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 6.10.08 bis 12.10.08

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	11.3	1.4	15.4	8.0	5.6	22.6	75.0	3.6	37.2	6.1	2.9
Neuruppin	38	11.1	0.8	15.7	7.0	5.4	24.9	90.7	(2.6	31.1)	6.8	1.5
Angermünde	56	10.6	0.6	15.0	6.5	4.0	20.8	68.2	0.7	8.1	5.5	2.0
Potsdam	81	11.3	0.9	15.8	7.9	5.2	26.7	86.4	1.1	12.0	5.8	3.2
Berlin-Schf.	47	11.0	0.7	15.8	6.9	3.4	24.8	82.8	1.3	15.6	5.4	2.4
Lindenberg	98	11.6	1.4	15.7	8.1	6.4	24.7	80.7	1.1	12.2	6.2	2.4
Cottbus	69	11.2	0.8	16.5	7.3	5.0	31.3	100.0	1.4	14.3	7.7	1.8
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	11.6	1.5	16.5	7.1	5.4	23.1	85.1	2.1	22.7	7.9	2.3
Gardelegen	47	11.6	1.5	16.9	6.2	4.7	22.7	81.3	2.7	29.4	9.7	1.7
Magdeburg	79	12.3	1.9	17.3	7.9	4.3	27.4	94.5	2.0	27.2	9.1	1.6
Harzgerode	404	10.5	1.8	14.7	6.0	4.7	26.9	92.4	0.7	7.6	6.2	2.8
Halle-Kroell	96	12.0	1.2	17.2	6.7	2.0	(29.7	104.9)	(1.9	24.4)	(10.1)	0.9
Wittenberg	105	11.6	1.2	16.1	7.6	6.2	24.1	81.0	2.6	27.5	6.7	1.6
Thüringen												
Artern	164	12.0	1.8	17.2	7.2	5.2	24.6	94.0	2.7	35.0	8.1	1.8
Leinefelde	356	11.3	1.8	15.7	7.6	5.4	19.8	67.6	4.1	39.0	6.6	1.8
Erfurt-Binde	312	11.9	2.1	16.7	8.4	6.6	29.1	96.0	9.4	113.3	8.6	2.5
Gera-Leumnitz	311	12.1	2.2	16.9	8.8	7.2	31.1	101.5	4.5	46.4	9.8	3.3
Meiningen	450	10.6	2.0	13.2	8.6	7.1	6.5	23.5	9.7	89.0	2.8	2.1
Sachsen												
Dresden-Klotz	222	12.0	1.3	16.1	9.2	7.3	36.3	116.4	2.7	24.7	7.8	2.8
Goerlitz	237	11.4	1.2	15.7	7.3	5.4	38.2	120.4	2.7	24.5	6.8	2.9
Leipzig-Schk	131	12.4	1.8	16.8	8.4	5.1	30.4	108.9	1.1	12.5	9.0	2.9
Oschatz	150	12.5	2.2	17.3	8.5	6.4	35.4	115.0	1.2	12.6	9.3	2.3
Plauen	386	11.7	2.2	16.2	7.9	6.5	27.6	97.2	(3.2	33.9)	7.3	2.5
Chemnitz	418	12.1	2.1	16.1	9.0	6.9	32.4	104.4	8.6	71.3	7.7	2.7

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 6.10.08 bis 12.10.08

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
-														
Wiesenburg	10.2	11.8	11.8	11.5	10.8	12.5	10.7	11.6	15.6	17.9	13.9	16.1	17.9	14.6
Neuruppin	11.3	12.0	10.5	11.2	9.8	12.0	11.2	13.5	15.9	14.2	14.6	16.5	18.9	16.3
Angermuende	10.9	8.8	9.2	10.9	10.0	12.9	11.3	12.9	14.9	13.5	13.3	15.6	19.1	15.4
Potsdam	10.8	11.6	10.9	11.3	10.7	12.4	11.2	12.7	16.9	16.0	13.8	16.2	19.4	15.7
Berlin-Schfeld	10.9	11.4	10.4	11.2	9.8	12.3	10.9	12.6	16.4	15.7	14.3	17.0	19.2	15.7
Lindenberg	11.1	11.8	11.3	12.0	10.4	13.0	11.9	12.5	15.0	16.1	15.1	15.8	19.5	16.1
Cottbus	11.2	11.5	10.5	11.3	10.0	12.6	11.6	12.5	16.2	17.1	16.4	15.3	20.4	17.5
Seehausen	11.4	12.5	11.1	11.7	10.2	12.7	11.8	14.1	16.2	15.2	15.8	17.2	19.6	17.4
Gardelegen	11.2	13.0	13.2	12.6	10.0	11.0	10.4	13.5	16.7	19.2	16.0	17.4	19.5	16.2
Magdeburg	11.2	13.3	13.7	12.5	11.2	12.9	11.5	13.3	17.0	19.8	15.7	17.5	20.8	16.7
Harzgerode	9.7	11.0	12.6	9.5	8.3	12.0	10.3	12.1	14.3	18.5	11.9	14.0	17.2	15.2
Halle-Kroellw.	11.7	13.2	12.7	12.2	9.8	12.5	11.7	13.9	17.0	20.4	14.4	17.3	19.9	17.4
Wittenberg	10.9	12.4	12.9	11.8	10.0	12.3	10.9	12.5	16.3	18.3	14.4	16.5	18.9	16.0
Artern	11.6	13.2	13.5	12.4	10.1	12.1	11.4	15.3	16.7	20.8	13.9	16.8	20.2	16.8
Leinefelde	11.0	11.9	13.4	10.2	9.5	12.2	10.8	14.7	14.7	18.4	12.8	15.5	18.5	15.4
Erfurt-Binders.	11.4	12.4	14.0	11.8	11.6	11.6	10.7	13.1	16.7	18.6	12.9	16.9	20.2	18.3
Gera-Leumnitz	11.2	12.3	13.5	11.7	11.7	12.1	12.0	13.0	16.4	19.7	13.4	17.0	19.7	19.4
Meiningen	11.2	11.3	12.0	10.5	10.9	8.7	9.8	13.2	13.6	16.8	12.2	15.8	9.7	11.2
Dresden-Klotzs.	11.6	12.3	12.9	11.5	11.6	12.3	12.0	12.5	15.7	17.3	12.8	15.6	20.0	18.9
Goerlitz	11.2	11.0	10.0	11.7	11.6	12.5	11.6	12.5	14.2	17.7	16.5	15.3	16.9	17.0
Leipzig-Schkeu.	11.6	13.0	13.9	12.6	10.9	13.1	11.8	13.5	16.5	19.3	14.2	16.8	19.8	17.2
Oschatz	11.9	12.7	13.6	12.2	10.9	14.1	12.2	13.3	16.7	20.0	14.2	17.8	20.5	18.3
Plauen	11.9	12.9	12.8	11.3	11.2	10.8	11.3	13.7	16.7	19.0	12.4	16.8	18.3	16.6
Chemnitz	10.9	12.1	13.7	11.1	11.7	13.2	12.1	12.1	15.4	19.0	13.3	15.8	19.0	18.3

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
-														
Wiesenburg	8.9	9.6	7.0	9.0	5.8	7.6	7.9	0.0	1.2	2.9	0.2	7.7	9.7	0.9
Neuruppin	9.8	8.8	7.7	5.7	3.4	6.4	7.0	0.0	4.3	1.9	0.1	7.8	9.7	1.1
Angermuende	8.5	3.5	5.8	7.4	4.4	8.1	7.5	0.0	2.1	0.7	0.0	7.3	9.7	1.0
Potsdam	9.4	8.2	7.5	8.4	6.3	7.5	8.3	0.0	4.6	2.7	0.0	7.7	10.0	1.7
Berlin-Schfeld	9.5	7.8	6.7	7.0	3.9	6.8	6.9	0.0	3.8	3.0	0.1	6.3	9.7	1.9
Lindenberg	9.9	9.1	7.7	8.4	6.0	7.5	8.1	0.0	0.5	4.6	3.4	3.3	9.8	3.1
Cottbus	10.2	7.3	6.4	6.2	6.7	7.0	7.4	0.0	2.7	6.2	4.2	2.8	9.7	5.7
Seehausen	9.9	10.1	8.0	5.1	3.2	6.5	6.7	0.0	1.0	0.5	1.0	8.5	9.7	2.4
Gardelegen	9.7	9.8	7.0	5.2	4.1	3.6	3.8	0.0	0.2	3.3	1.5	8.3	9.2	0.2
Magdeburg	9.8	10.5	8.8	7.4	5.4	6.6	7.0	0.0	0.7	5.1	0.6	8.1	9.8	3.1
Harzgerode	7.8	7.1	6.9	2.9	1.8	8.0	7.2	0.0	0.1	7.4	0.3	6.3	7.1	5.7
Halle-Kroellw.	10.1	9.4	5.8	5.4	3.2	5.3	7.4	0.4	0.0	(3.4)	0.0	7.1	9.6	9.2
Wittenberg	9.4	9.6	8.4	7.6	4.8	6.5	7.2	0.0	1.9	5.2	0.1	5.2	9.5	2.2
Artern	9.3	8.6	6.5	7.7	4.9	6.1	7.5	0.2	0.0	6.3	0.0	4.5	8.1	5.5
Leinefelde	8.9	10.4	9.8	3.9	2.6	8.8	8.5	0.6	0.1	2.7	0.8	6.7	5.0	3.9
Erfurt-Binders.	9.3	9.9	8.7	10.9	8.5	6.2	5.0	0.0	1.2	4.1	0.0	4.1	10.0	9.7
Gera-Leumnitz	9.7	9.0	8.2	10.4	8.3	8.0	8.0	0.0	0.8	5.8	0.0	4.6	10.0	9.9
Meiningen	8.0	10.4	9.5	8.2	8.2	7.5	8.5	0.0	0.8	1.8	0.0	3.9	0.0	0.0
Dresden-Klotzs.	10.4	9.8	10.1	10.3	9.0	7.8	6.9	0.0	2.0	8.5	0.0	5.6	10.3	9.9
Goerlitz	10.2	5.6	2.8	6.9	9.1	9.4	6.9	0.0	0.7	8.8	4.5	4.4	9.9	9.9
Leipzig-Schkeu.	10.2	9.9	9.2	7.6	5.1	8.3	8.3	0.1	0.0	3.5	0.0	7.6	9.7	9.5
Oschatz	10.4	8.9	8.9	8.8	4.9	9.2	8.3	0.0	1.8	7.6	0.0	6.5	9.8	9.7
Plauen	9.0	9.3	7.1	10.5	6.5	4.6	8.6	0.0	2.0	6.8	0.0	3.6	9.4	5.8
Chemnitz	9.5	10.0	9.7	9.9	9.3	7.9	6.6	0.0	0.1	8.4	0.0	3.7	10.3	9.9

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 6.10.08 bis 12.10.08

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Wiesenburg	1.6	.	.	2.0	.	.	.	0.3	1.0	1.2	0.4	1.3	1.2	0.7
Neuruppin	1.7	.	(.)	0.9	.	.	.	0.5	1.1	0.5	0.8	1.4	1.7	0.8
Angermuende	0.5	.	0.0	0.2	.	.	.	0.4	0.8	0.4	0.2	1.2	1.9	0.6
Potsdam	1.1	.	.	0.0	.	.	.	0.1	1.0	0.9	0.3	1.3	1.6	0.6
Berlin-Schfeld	1.1	.	0.1	0.0	0.1	.	.	0.3	1.0	0.7	0.0	1.3	1.5	0.6
Lindenberg	0.8	.	0.0	0.3	.	.	.	0.3	0.8	1.0	0.4	1.3	1.7	0.7
Cottbus	1.3	.	0.0	0.1	0.0	.	.	0.2	1.3	1.3	0.4	1.0	2.4	1.1
Seehausen	1.9	.	0.0	0.2	.	.	.	0.4	1.1	0.7	1.1	1.7	1.8	1.1
Gardelegen	2.6	.	.	0.1	.	0.0	.	0.6	1.0	1.6	1.3	2.0	2.0	1.2
Magdeburg	1.0	.	.	1.0	.	.	0.0	0.5	1.0	1.7	1.1	1.6	2.1	1.1
Harzgerode	0.4	0.0	0.0	0.3	.	.	0.0	0.3	0.6	1.3	0.6	0.9	1.4	1.1
Halle-Kroellw.	1.6	.	.	0.3	0.0	(0.0)	0.0	0.8	1.2	(2.0)	0.8	1.7	2.1	1.5
Wittenberg	2.4	0.0	.	0.2	0.0	.	.	0.3	1.1	1.2	0.6	1.3	1.5	0.7
Artern	2.6	.	.	0.1	.	.	.	0.7	0.9	1.7	0.6	1.3	1.7	1.2
Leinefelde	4.0	0.0	0.0	0.1	.	.	.	0.4	0.6	1.4	0.5	1.3	1.4	1.0
Erfurt-Binders	9.4	.	.	0.0	0.0	.	.	0.0	1.3	1.2	0.4	1.4	2.6	1.7
Gera-Leumnitz	2.4	1.5	.	0.6	0.0	.	.	0.3	1.1	1.9	0.5	1.3	2.5	2.2
Meiningen	7.9	0.0	.	1.8	0.0	0.0	0.0	0.3	0.3	0.9	0.2	1.0	0.0	0.1
Dresden-Klotzs	1.9	.	.	0.8	0.0	.	0.0	0.2	1.0	1.3	0.2	1.4	1.9	1.8
Goerlitz	1.7	0.2	.	0.8	0.0	.	.	0.1	0.9	1.3	0.4	1.5	1.3	1.3
Leipzig-Schkeu	1.1	0.0	.	0.0	.	.	.	0.5	1.0	1.9	0.7	1.5	1.9	1.5
Oschatz	1.2	.	.	0.0	.	.	0.0	0.4	1.2	1.8	0.4	1.7	2.1	1.7
Plauen	2.3	0.0	.	0.9	0.0	.	(.)	0.5	1.2	1.7	0.2	1.0	1.5	1.2
Chemnitz	6.2	1.8	.	0.6	.	.	.	0.2	0.8	2.0	0.0	1.1	2.0	1.6

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Wiesenburg	10.5	12.0	12.1	11.8	11.1	12.0	11.3	10.2	11.5	11.9	12.1	11.3	11.8	11.8
Neuruppin	11.6	12.5	11.1	11.8	10.8	11.6	11.3	10.9	12.2	11.5	11.9	11.2	11.7	11.7
Angermuende	11.0	9.6	8.8	10.3	9.3	11.0	10.5	10.5	10.4	9.6	10.5	9.9	10.9	11.0
Potsdam	11.0	11.8	11.0	11.0	9.5	10.5	10.3	10.6	12.0	11.4	11.6	10.6	11.1	11.3
Berlin-Schfeld	11.0	12.0	10.8	11.1	10.1	11.0	10.5	10.8	11.9	11.3	11.6	11.0	11.2	11.2
Lindenberg	11.3	11.8	11.3	12.0	11.3	12.1	11.6	11.2	12.0	11.7	12.1	12.0	12.1	12.2
Cottbus	11.6	12.3	11.5	11.8	12.0	11.8	11.6	11.5	12.3	11.8	12.0	12.4	12.0	12.0
Seehausen	11.8	12.6	11.6	12.1	10.5	11.5	11.6	11.2	12.4	11.9	12.5	11.1	11.7	12.0
Gardelegen	11.6	12.8	13.1	13.1	11.0	11.1	10.8	11.0	12.3	12.7	13.3	11.8	11.6	11.5
Magdeburg	11.1	12.6	13.3	12.8	10.8	11.6	11.3	10.7	11.9	12.5	13.2	11.9	11.9	12.1
Harzgerode	9.6	11.1	12.5	11.3	9.3	11.1	11.3	8.9	10.6	11.4	11.8	10.2	10.7	11.3
Halle-Kroellw.	12.6	13.1	12.0	12.3	10.0	10.3	10.5	11.0	12.4	12.4	12.9	11.8	11.6	11.7
Wittenberg	11.1	12.6	12.6	12.1	11.5	11.8	11.3	10.7	12.1	12.4	12.5	11.8	11.8	11.8
Artern	11.8	13.1	13.8	12.8	11.6	12.3	12.1	10.7	12.3	12.8	13.2	12.3	12.2	12.5
Leinefelde	11.1	11.6	13.0	11.5	10.3	11.5	11.1	10.3	11.6	12.3	12.5	11.0	11.5	11.7
Erfurt-Binders.	10.8	12.3	----	12.1	12.8	11.8	10.8	9.8	11.3	----	12.6	12.4	12.2	11.8
Gera-Leumnitz	10.8	12.6	12.8	12.3	12.3	11.6	11.6	10.3	11.9	12.3	12.7	12.5	12.2	12.1
Meiningen	10.0	11.0	11.6	10.6	10.8	9.8	10.3	9.2	10.4	11.1	11.1	10.8	10.6	10.5
Dresden-Klotzs.	11.5	12.8	13.6	12.3	13.0	13.1	13.0	11.4	12.4	13.1	12.7	12.8	12.9	12.9
Goerlitz	10.6	11.8	11.3	11.8	12.8	12.3	12.3	10.8	11.8	11.6	11.9	12.8	12.6	12.6
Leipzig-Schkeu.	11.3	12.8	13.1	12.5	11.3	12.1	11.8	10.9	12.3	12.6	12.8	11.8	12.2	12.2
Oschatz	11.5	13.3	13.8	12.8	12.1	13.0	12.5	11.3	12.8	13.6	13.4	12.6	13.1	13.2
Plauen	10.6	12.6	12.5	12.0	12.1	11.1	12.0	10.4	12.0	12.3	12.5	12.4	11.7	12.3
Chemnitz	10.3	12.3	12.6	11.5	11.8	11.6	11.1	9.9	11.2	11.8	11.9	11.8	11.8	11.6

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW): **35** bis **39**

Brandenburg	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39
Baruth	1,1	23,5	0,0	1,2	7,7
Berge	0,9	20,4	0,0	5,4	9,5
Coschen	0,5	29,0	0,0	5,3	4,9
Doberlug-Kirchhain	0,8	38,5	0,0	2,5	6,2
Grünow	3,1	27,0	9,2	3,6	4,4
Holzdorf	0,3	40,0	0,1	1,5	6,5
Klettwitz	2,5	38,8	0,1	2,5	4,9
Kyritz	0,9	18,9	2,5	1,6	7,0
Langenlipsdorf	0,2	33,8	1,0	0,3	7,0
Lenzen	2,3	8,2	1,5	2,9	7,7
Lübben-Blumenfelde	0,2	32,3	0,0	1,7	6,1
Manschnow	0,5	34,3	0,0	1,1	10,5
Marnitz	4,0	8,0	1,9	1,2	6,7
Menz	1,7	17,4	4,4	1,8	8,1
Müncheberg	1,2	36,5	0,0	1,0	12,7
Wittstock - Rote Mühle	0,5	18,7	0,2	0,3	10,9
Wusterwitz	2,0	20,9	0,0	1,4	13,7
Zehdenick	0,8	23,5	0,1	2,3	8,7
Heckelberg	1,2	38,9	0,1	0,6	9,5

Sachsen	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39
Altgeringswalde	4,8	45,1	0,0	8,4	12,6
Bertsdorf-Hörnitz	0,9	15,9	1,7	3,5	6,5
Dippoldiswalde-					
Reinsberg	0,4	27,3	0,0	14,9	8,7
Aue	0,6	43,5	0,0	8,2	7,4
Garsebach	4,0	32,1	0,0	10,4	7,1
Bad Muskau	1,2	13,5	0,0	10,4	4,8
Klitzschen (b. Torgau)	0,6	45,8	0,8	2,8	8,7
Kubschütz (Lausitz)	0,3	19,2	0,0	10,7	4,9
Leipzig-Holzhausen	1,3	43,9	0,0	7,0	6,8
Lichtenhain-Mittelndorf	1,7	19,9	0,0	5,0	5,6
Marienberg	0,6	34,2	0,0	14,6	11,7
Nossen	4,3	24,5	0,0	8,7	10,1
Sohland (Spree)	1,2	16,0	3,1	10,6	7,5
Dresden-Hosterwitz	1,5	24,2	0,1	10,7	4,9
Dresden-Strehlen	1,4	25,8	0,6	11,6	6,2
Deutschneudorf	0,9	34,7	0,1	12,5	6,5
Bad Elster	1,7	55,6	0,7	3,2	9,0
Lichtentanne	1	48,2	0,0	7,9	19,2
Treuen	0,2	41,0	0,0	9,9	15,3
Zinnwald	1,8	24,2	0,0	16,1	13,0
Fichtelberg	1,9	53,6	1,3	18,3	16,6

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

35

bis

39

Thüringen	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39
Dachwig	0,8	11,7	0,0	4,4	15,6
Jena	1,5	22,7	0,5	8,6	15,7
Kleiner Inselsberg	3,6	34,2	10,8	2,1	41,2
Moorgrund-Gräfendorf-N.	1,5	35,2	6,5	3,6	18,6
Mühlhausen-Görmar	1,4	13,2	2,7	1,5	13,9
Neuhaus/Rennweg	0,9	41,8	5,8	8,5	18,5
Olbersleben	1,7	8,7	0,0	2,4	12,9
Schmalkalden	1,1	36,0	3,4	2,5	17,1
Schleiz	0,1	27,0	0,0	4,1	11,4
Schmieritz-Weltwitz	1,3	29,8	0,0	9,0	15,0
Schwarzburg	0,6	21,8	8,9	11,4	23,4
Sondershausen	0,6	15,0	1,6	4,8	13,7
Tegkwitz	1,9	38,4	0,0	8,4	9,4
Weimar-Schöndorf	2,0	16,2	0,0	8,1	13,3
Waltershausen	2,1	16,4	6,2	2,0	21,8
Langenwetzendorf	0,4	48,7	0,0	7,6	15,2
Birx	1,2	27,1	15,9	1,9	14,9
Bad Lobenstein	0,3	30,3	4,5	6,7	15,5
Veilsdorf	0,1	49,8	10,7	1,5	6,7
Rockendorf	0,5	27,1	0,1	8,3	15,3

Sachsen-Anhalt	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39
Bernburg	1,2	20,2	0,8	10,2	18,1
Demker	0,4	20,3	0,1	3,4	12,9
Drewitz (b. Burg)	4,5	22,9	0,0	2,4	21,8
Genthin	4,8	17,4	0,1	1,3	10,1
Köthen	1,0	39,5	1,3	0,2	20,1
Osterfeld	3,1	22,9	0,0	5,4	14,8
Pabstorf	3,4	9,4	0,4	2,4	22,3
Schierke	4,6	17,7	2,3	15,9	41,5
Ummendorf	3,5	10,1	0,4	2,9	13,6
Stiege	1,3	11,9	2,2	5,6	25,1
Wernigerode	0,9	7,7	1,3	17,2	37,5
Zeitz	2,2	31,2	0,0	6,8	23,9
Jeßnitz	1,2	27,5	1,6	1,0	13,5
Quedlinburg	1,0	3,9	2,0	3,0	29,2
Mehringen	0,6	11,6	1,5	14,6	23,7
Brocken	10,8	24,1	5,0	14,1	78,7
Querfurt-Mühle					
Loderslebe	1,0	10,7	0,6	3,4	19,4
Kreipitzsch (b. Bad Kösen)	1,6	23,7	0,0	16,1	14,8